



Alte Mythen – neue Helden

Von Simone Kreamsberger

Island schöpft aus einer reichen Literaturtradition. Die alten Mythen finden sich auch in der heutigen Fantasyliteratur wieder und bilden Stoff für gar nicht angestaubte Blockbuster im Kino.

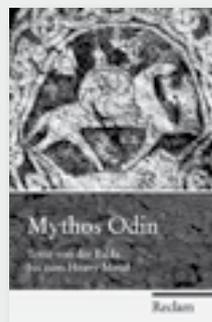
Ein Göttersohn wird auf die Erde verbannt und landet in der Wüste: Um die Abenteuer von „Thor“ zu sehen, pilgerten die ZuschauerInnen im Frühjahr weltweit ins Kino. Die Interpretation ist neu, die Geschichte alt. Wer Thor und Göttervater Odin auf den Grund gehen möchte, wird in den beiden Eddas fündig: Die „Edda“ des Snorri Sturluson, um 1200 verfasst, ist ein Lehr- und Anschauungsbuch der alten nordischen Mythologie. Die „Lieder-Edda“ umfasst Helden- und Götterlieder. Beide zählen zu den Schätzen der isländischen Literaturtradition und prägen die Kultur bis heute.

Götter mit Makeln

„Vieles in der heutigen Fantasy ist entweder direkt oder indirekt (etwa über J. R. R. Tolkiens ‚Herr der Ringe‘) der germanischen Mythologie entnommen“, sagt der Skandinavist Rudolf Simek, der sich mit Bezügen zwischen altnordischen Mythen und Populärkultur beschäftigt hat. „Das reicht von den skandinavischen Kinderbüchern mit den massiv verharmlosten Trollen über die vielen Wikingerfilme bis hin zum kürzlich herausgekommenen Film ‚Thor‘“.

Die Götter von gestern als Helden von heute: Darauf setzt auch die Produktionsfirma CAOZ, die derzeit einen aufwendigen Ani-

mationsfilm über Thor vorbereitet. „In unserer Adaption ist Thor ein junger Erwachsener, der sein volles Potenzial und Schicksal erst erkennen muss“, sagt Tinna Proppé von CAOZ. „Was diese Geschichte und die alte nordische Mythologie heute relevant macht, ist die Unvollkommenheit der alten Welt und ihrer Götter. Kinder wie Erwachsene werden jeden Tag mit Bildern der Perfektion bombardiert. Die alten Helden werden gerade durch ihre Makel und Schwächen so sympathisch.“ Der Film soll Ostern 2012 in die deutschsprachigen Kinos kommen, ein Computerspiel ist geplant. Dabei hält man sich genau an die Quellen – und will so auch Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich bisher nicht damit beschäftigt haben, mit der nordischen Mythologie vertraut machen.



Buchtipps

► Rudolf Simek (Hg.): **Mythos Odin. Texte von der Edda bis zum Heavy Metal.** Reclam

Vom 6. Jahrhundert bis in die Gegenwart hat Göttervater Odin die Menschen nachweislich beschäftigt. Die Textsammlung zeigt, wie der Mythos Odin besungen, instrumentalisiert und parodiert wurde.

Linktipps

► Legends of Valhalla – Thor: www.legendsofvalhalla.com